Timeline

Reise in die Vergangenheit

Von ZerosWolf

Kapitel 9: Eine beängstigende Nacht

hi^^
juhu 30 Kommis
freu freu
dankeee euch allen^^
Nun bitte ich aber um eines: bitte schreibt nicht mehr 'schreib schnell weiter' oder 'du hast dir ja wieder viel Zeit gelassen' oder so'n stuss! Ich bin auch nur ein mensch, ein mensch der sich auf sein neues Leben als Gymnsiastin vorbereiten muss und der mehr als nur diese eine FF aktiv hat! Darum KANN ich gar nicht schnell weiter schreiben oder so!
ich bitte euch also, solche kommis zu unterlassen! wenn ihr nichts besseres zu schreiben habt, dann lasst doch bitte das Kommi schreiben, das bring namlich überhaupot nichts!
Bitte nehmt das hier jetzt nciht persönlich, aber ich habe bereits eine FF wegen den 'schreib schnell weiter'-kommentaren abgebrochen und ich bin sicher, ihr wolt ncith das es auch mit dieser hier passiert, ne wa?

MFG ZerosWolf

~~~
~~~

sehen. Er konnte nichts machen, Shio hörte ihn nicht einmal. Noctara und Absol mussten der total verstörten Shio immer wieder ausweichen. Noctara versuchte verzweifelt, Shio irgendwie unter Kontrolle zu bekommen, doch es konnte sich einfach nicht konzentrieren. Absol war unfreiwillig draußen. Shio hatte es in ihrem Wahn gerufen und somit aus seinem Pokéball befreit. Da Jaze es nicht wieder einsperren konnte, musste es wohl oder übel draußen bleiben. Die beiden einen Meter großen Pokémon füllten das Zelt ziemlich und es drohte zusammenzustürzen. Jedoch wollte auch niemand hinaus in den Sturm.
"Krieg dich wieder ein!", rief Jaze irgendwann und packte Shio an den Schultern. Er schüttelte sie, bis sie ihn irgendwann ansah. Ich Gesicht war Käseweiß und ihre Augen weit aufgerissen.
"Was ist denn los? Drehst du jetzt komplett durch oder was?", fragte Jaze sie.
"Es... es tut weh...", jammerte Shio. "Mein Kopf platzt..." Sie schlug um sich, um von Jaze loszukommen, doch dieser hielt sie fest. Prompt steckte er einen Kinnhaken ein.
"Warum?", fragte er. Irgendwie musste er sie davon abhalten wieder das Zelt zu zerlegen.
"Stimmen... Stimmen... sie sind überall.... in meinem Kopf!", rief Shio verängstigt. Jaze verstand nicht ganz, aber immerhin hatte er eine Idee.
"Noctara, stop den telepatischen Fluss zu ihr!", befahl er seinem Pokémon. Dessen Augen begannen gelb zu leuchten. Auch Shio leuchtete kurz in der gleichen Farbe, dann war alles ruhig. Shio gab keinen Ton mehr von sich. Jaze strich ihr vorsichtig durchs Haar. Sie sah auf, sah ihn an, fiel ihm um den Hals. Sie kippten nach hinten, so das Shio jetzt auf ihm lag. Sie lag auf ihm und weinte. Jaze nahm sie in seine Arme.
"Ich habe Angst...", flüsterte Shio.
"Brauchst du nicht, ich beschütze dich.", versuchte Jaze sie zu beruhigen. Auch die beiden Pokémon kamen und kuschelten sich an die Beiden. Shio fühlte sich wohl.

Weit weg von alle dem hatten sich dunkle Gestallten versammelt. Leise, geheimnisvoll sprachen sie miteinander.
"Ich habe den Kontakt verloren."
"Sie hat uns gehört..."
"Ist doch gut!"
"Wir müssen sie weiter beobachten."
"Das werden wir..."
"Wir brauchen sie!"
"Wir werden dafür sorgen, dass sie unseren Reihen beitritt."
"Das wird sie... sicher..."
Ein grausames Lachen schallte durch die Nacht. Das Lachen des Bösen.